

Erste Junge Gesellschaft für Sicherheitspolitik im Land gegründet

Premiere in Ellwangen: Die neue Nachwuchsorganisation richtet sich an junge sicherheitsinteressierte Menschen. Zur Gründung sprach Bundestagsabgeordneter Roderich Kieseewetter.

ELLWANGEN – In Ellwangen-Beersbach ist am Sonntag die Junge Gesellschaft für Sicherheitspolitik (JGSP) Ostwürttemberg ins Leben gerufen worden. Sie ist die erste Sektion dieser Art in Baden-Württemberg und fungiert

als Nachwuchsorganisation der örtlichen GSP. Unter der Leitung von Nico Gasch soll die JGSP laut Mitteilung künftig jungen Menschen eine Plattform für sicherheits- und verteidigungspolitische Themen bieten.

Anlass der Gründungsverammlung in der Eventlocation „Almzeit“ war die Buchvorstellung des Bundestagsabgeordneten Roderich Kieseewetter. Vor zahlreichen Gästen ordnete der Außen- und Sicherheitspolitiker

zentrale Fragen deutscher sowie europäischer Sicherheitsinteressen ein und stellte sich der Diskussion.

GSP-Sektionsleiter Gerhard Ziegelbauer betonte die Bedeutung des Nachwuchsangebots: Sicherheitspolitik betreffe die Gesellschaft unmittelbar – von der europäischen Verteidigung bis zu digitalen Bedrohungen. Die neue JGSP plant nun regelmäßige Diskussionsrunden und Bildungsangebote für die Region. (ij)



Startschuss in Ellwangen: MdB Roderich Kieseewetter (3.v.l.) bei der Gründung der ersten Jungen Gesellschaft für Sicherheitspolitik in Baden-Württemberg.

FOTO: NICO GASCH